26.05.13 17 Uhr
Haus vom Guten Hirten
Hofheim

27.05.13 20 Uhr
Heiliggeistkirche
Frankfurt

Hofheimer Klassikkonzert

Englische Chormusik aus vier Jahrhunderten

All Things Bright and Beautiful

Leitung: Hans-Georg Dechange

KammerChor Hofheim

die musik schule hofheim akademie

All Things Bright and Beautiful

Englische Chormusik aus 4 Jahrhunderten

1 William Byrd (ca. 1540-1623)		Sing Joyfully
2 Orlando Gibbons (1583-1625)		Almighty And Everlasting God
3 Thomas Weelkes (1576-1623)		When David Heard
4 Peter Philips (1561-1628)		O beatum et sacrosanctum diem
5 Henry Purcell (1659-1695)		Remember not, Lord, our offences

Moderation

6 John Stainer (1840-1901)	God So loved The World (aus “Crucifixion”)
7 Charles Villiers Stanford (1852-1924)	Beati quorum via (aus 3 Motetten op. 38)
8 Hubert Parry (1848-1918)	At The Round Earths Imagined Corners (aus “5 Songs Of Farewell”)
9 Edward Elgar (1857-1934) Arr. John Cameron	Lux aeterna (aus “Enigma-Variations”)

Moderation

10 Benjamin Britten (1913-1976)	Hymn To St. Cecilia

Moderation

11 Charles Wood (1866-1926)	Hail, Gladdening Light
12 William Henry Harris (1883-1973)	Faire Is The Heaven
13 Ralph Vaughan Williams (1872-1958)	Easter
14 John Rutter (*1945)	All Things Bright And Beautiful
15 John Rutter (*1945)	A Clare Benediction
16 John Rutter (*1945)	The Lord bless You And Keep You

KammerChor Hofheim
Leitung: Hans-Georg Dechange

Moderation und Klavier:
Berthold Mann-Vetter

01 William Byrd

Sing Joyfully

Sing joyfully unto God our strength; sing loud unto the God of Jacob!

Take the song, and bring forth the timbrel, the pleasant harp, and the viol. Blow the trumpet in the new moon, even in the time appointed, and at our feast day.

For this is a statute for Israel, and a law of the God of Jacob.

Singet fröhlich Gott, der unsre Stärke ist; jauchzet dem Gott Jakobs!

Hebet an mit Psalmen und gebet her die Pauken, liebliche Harfen mit Psalter! Blaset im Neumond die Posaune, in unserm Fest der Laubhütten!

Denn solches ist die Weise in Israel und ein Recht des Gottes Jakobs.

02 Orlando Gibbons

Almighty And Everlasting God

Almighty and everlasting God, mercifully look upon our infirmities, and in all our dangers and necessities stretch forth thy right hand to help and defend us, through Christ our Lord. Amen.

Allmächtiger und ewiger Gott, siehe gütig auf unsere Schwächen und reiche uns in all unseren Gefahren und Nöten deine rechte Hand entgegen und behüte uns: durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

03 Thomas Weelkes
When David Heard

When David heard that Absalom was slain, he went up to his chamber over the gate and wept: and thus he said, O my son Absalom! Would God I had died for thee!

Als David hörte, dass Absalom gefallen war, ging er hinauf in sein Gemach über dem Tor und weinte und rief: O mein Sohn, Absalom, wollte Gott, ich wäre für dich gestorben!

04 Peter Philips
O beatum et sacrosanctum diem

O beatum et sacrosanctum diem, in qua Dominus noster de Virgine Maria pro nobis nasci dignatus est.

O seliger und hochheiliger Tag, an dem unser Herr es für würdig befand, für uns aus der Jungfrau Maria geboren zu werden.

Gaudeat itaque universus orbis, et cantemus illi, in sono tubæ, cithara, psalterio et organo.

Es freue sich deshalb der ganze Erdkreis, lasset uns ihm singen, im Klang der Trompete, Zither, mit Psalterium und Orgel.

Congratulemur cum multitudine angelorum exercitus, semper suas laudes cantantibus: noe!

Lasst uns in den Jubel der Engelsheerscharen einstimmen und immerdar sein Loblied singen: Er ist geboren worden!

05 Henry Purcell

Remember Not, Lord, Our Offences

Remember not, Lord, our offences, nor the offences of our forefathers; neither take thou vengeance of our sins: spare us, good Lord, spare thy people, whom thou hast redeemed with thy most precious blood, and be not angry with us for ever.

Gedenke, Herr, nicht unserer Verfehlungen, noch den Verfehlungen unserer Vorväter; und nimm auch nicht Rache wegen unserer Sünden: Verschone uns, guter Herr, verschone Dein Volk, das Du erlöst hast mit Deinem kostbarsten Blut; und zürne uns nicht ewig.

06 John Stainer

God So Loved The World

God so loved the world that he gave his only begotten Son, that whoso believeth in him should not perish, but have everlasting life. For God sent not his Son into the world to condemn the world, but that the world through him might be saved.

Denn so hat Gott der Welt seine Liebe gezeigt: Er gab seinen einzigen Sohn dafür, dass jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern ewiges Leben hat. Gott hat seinen Sohn ja nicht in die Welt geschickt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten.

07 Charles Villiers Stanford
Beati quorum via

Beati quorum via integra est, qui ambulant in lege Domini.

Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des Herrn wandeln!

08 Hubert Parry
At The Round Earth's Imagined Corners

At the round earth's imagined corners blow
Your trumpets, angels, and arise, arise
From death, you numberless infinities
Of souls and to your scattered bodies go!

All whom the flood did, and fire shall overthrow,

All whom war, dearth, age, agues, tyrannies,
Despair, law, chance, hath slain, and you whose eyes
Shall behold God and never taste death's woe;

An den vier Ecken der Erdkugel blast
eure Trompeten, ihr Engel, und erhebt euch
vom Tod, ihr zahllosen Seelen,

und geht zu euren versprengten Leibern!

All die, die durch die Sintflut gestorben sind oder durch das Feuer sterben werden,
All die, die Krieg, Hunger, Alter, Seuchen, Gewaltherrschaft, Verzweiflung, Gesetz oder Zufall erschlagen haben, und auch ihr, deren Augen Gott erblicken werden, ohne jemals Todesschmerz gefühlt zu haben.

But let them sleep, Lord, and me mourn a space,
For, if above all these my sins abound,
'Tis late to ask abundance of Thy grace.
When we are there. Here on this lowly ground,
Teach me how to repent; for that's as good
As if Thou'dst sealed my pardon with Thy blood.

Doch lass sie noch ein wenig ruhen, Herr, und mich klagen,
denn wenn meine Sünden all diese übertreffen,
ist es zu spät, deine Gnade anzuflehen,
wenn wir erst dort sind. Hier, auf dieser bescheidenen Erde,
lehre mich Reue, denn das ist ebenso gut,
wie wenn du meine Vergebung durch dein Blut besiegelt hättest.

09 Edward Elgar
Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine, cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es. Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis.

Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr, mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist gnädig. Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen.

10 Benjamin Britten
Hymn To St. Cecilia

I

In a garden shady this holy lady
With reverent cadence and subtle psalm,
Like a black swan as death came on
Poured forth her song in perfect calm:
And by ocean's margin this innocent virgin
Constructed an organ to enlarge her prayer
And notes tremendous from her great engine
Thundered out on the roman air.

In einem schattigen Garten ließ diese heilige Frau
Mit ehrfurchtsvollem Tonfall und schönem Psalmodieren Wie ein schwarzer Schwan, als der Tod kam, ihren Gesang in vollkommener Ruhe hören:
und mit den Gezeiten konstruierte diese unschuldige Jungfrau eine Orgel, ihr Gebet zu verstärken,
und furchtbare Töne aus ihrem großartigen Werk donnerten hinaus in die römische Luft

Blonde Aphrodite rose up excited,
Moved to delight by the melody.
White as an orchid she rode quite naked
In an oyster shell on top of the sea;
At sounds so entrancing the angels dancing
Came out of their trance into time again,

Die blonde Aphrodite stand erregt auf. Zu Wonne gestimmt durch die Melodie, weiß wie eine Orchidee glitt sie, ganz nackend
in einer Austernschale über die Meeresoberfläche:
bei so entzückenden Klängen tanzten die Engel,
kamen aus ihrer Verzückung in die Zeit zurück,

And around the wicked in Hell's abysses
The huge flame flickered and eased their pain.

Blessed Cecilia, appear in visions
To all musicians, appear and inspire:
Translated Daughter, come down and startle Composing mortals with immortal fire.

und um die Verruchten in den Abgründen der Hölle
flackerte die riesige Flamme und erleichterte ihre Pein.

Gesegnete Cäcilia, erscheine in der Phantasie allen Musikern, erscheine und inspiriere sie:
Hohe Tochter, komm herab und überrasche komponierende Sterbliche mit unsterblichem Feuer.

II

I cannot grow;
I have no shadow
To run away from,
I only play.

I cannot err;
There is no creature
Whom I belong to,
Whom I could wrong.

I am defeat
When it knows it
Can now do nothing
By suffering.

All you lived through,
Dancing because you
No longer need it
For any deed.

Ich kann nicht mehr tun,
ich habe keinen Schatten,
dem ich weglaufen kann,
ich spiele nur.

Ich kann nicht sündigen;
es gibt kein Lebewesen,
dem ich gehöre,
dem ich Unrecht tun könnte.

Ich bin geschlagen,
wenn man das weiß,
kann jetzt nichts ausrichten durch Leiden.

Wodurch du lebst,
worum du dich mühtest,
brauch es nicht länger
wofür es auch sei.

I shall never be
Different. Love me.

Blessed Cecilia, appear in visions
To all musicians, appear and inspire:
Translated Daughter, come down
and startle Composing mortals
with immortal fire.

Ich werde nie
anders sein. Liebe mich.

Gesegnete Cäcilia, erscheine in
der Phantasie allen Musikern, erscheine und inspiriere sie:
Hohe Tochter, komm herab und
überrasche komponierende Sterbliche mit unsterblichem Feuer.

III

O ear whose creatures cannot
wish to fall,
O calm of spaces unafraid of weight,
Where sorrow is herself,
forgetting all the gauchness of her
adolescent state,

Where Hope within the altogether
strange
From every outworn image is released,
And Dread born whole and normal
like a beast
Into a world of truths that never
change:
Restore our fallen day; O rearrange.

O dear white children casual as
birds,

O Ohr, dessen Geschöpfe nicht
vergehen wollen, o Ruhe des
Raumes, furchtlos vor Beschwernis, Wo selbst die Klage
vergisst alles Ungeschick ihrer
Unreife,

wo Hoffnung inmitten des gänzlich
fremden
von allem gewohnten erlöst ist,

und Frucht, geboren ganz und gar
wie ein Tier
in eine Welt unwandelbarer Wahrheiten:
Hilf unserem gefallenen Tage, o
ordne ihn neu.

O teure weiße Kinder, beiläufig
wie Vögel,

Playing among the ruined languages,
So small beside their large confusing words,
So gay against the greater silences
Of dreadful things you did:
O hang the head, Impetuous child
with the tremendous brain,

die ihr inmitten verdorbener Sprachen spielt
so klein neben ihren großen verwirrenden Worten,
so unbekümmert gegenüber
den stärkeren Geheimnissen
der furchtbaren Dinge, die du
vollbrachtest: O neige den Kopf,
wildes Kind mit der furchtbaren
Phantasie.

O weep, child, weep, O weep
away the stain,
Lost innocence who wished your
lover dead,

O weine, Kind, weine die Schande
hinweg,
verlorne Unschuld, die deinem
Liebsten den Tod wünschte,

Weep for the lives your wishes
never led.

weine für die Leben, die deine
Wünsche nie führten.

O cry created as the bow of sin
Is drawn across our trembling violin.

O Schrei, erschaffen als Bogen
der Sünde über unsere zitternde
Violine gezogen.

O weep, child, weep, O weep
away the stain,

O weine, Kind, weine die Schande
hinweg.

O law drummed out by hearts
against the still Long winter of our
intellectual will.

O Gesetz, ausgetrommelt durch
Herzen gegen den stillen langen
Winter unseres vernünftigen Willens.

That what has been may never be
again.

Das, was gewesen ist, soll nie
wieder sein.

O flute that throbs with the thanksgiving breath Of convalescents on
the shores of death.

O Flöte, die mit danksagendem
Atem der Genesenden an die
Gestade des Todes pocht.

O bless the freedom that you never chose.

O trumpets that unguarded children blow
About the fortress of their inner foe.

O wear your tribulation like a rose.

Blessed Cecilia, appear in visions
To all musicians, appear and inspire:
Translated Daughter, come down and startle Composing mortals with immortal fire.

O segne die Freiheit, die du nie wähltest.

O Trompeten, die unbewachte Kinder blasen
um die Feste ihres inneren Feindes.

O trage dein Trübsal wie eine Rose.

Gesegnete Cäcilia, erscheine in der Phantasie allen Musikern, erscheine und inspiriere sie:
Hohe Tochter, komm herab und überrasche komponierende Sterbliche mit unsterblichem Feuer.

11 Charles Wood
Hail, Gladdening light

Hail! gladdening Light, of His pure glory poured
Who is th'immortal Father, heavenly, blest,
Holiest of Holies –
Jesus Christ our Lord!

Sei gegrüßt, erfreuendes Licht, von seinem reinen Glanz strahlend, er, der unsterbliche Vater, himmlisch gesegnet;
Heiligster der Heiligsten –
Jesus Christus, unser Herr!

Now we are come to the Sun's hour of rest;
The lights of evening round us shine;
We hymn the Father, Son, and Holy Spirit divine!

Worthiest art thou at all times to be sung
With undefiled tongue,
Son of our God, giver of life, alone:
Therefore in all the world thy glories, Lord, they own.

Jetzt kommen wir zum Sonnenuntergang;
Die Lichter des Abends umhüllen uns,
wir preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Du bist zu allen Zeiten wert, besungen zu werden
mit reiner Zunge,
Sohn unseres Gottes, Spender des Lebens, alleine!
Darum bekennt sich die ganze Welt zu Deinem Ruhme, Herr.

12 William Henry Harris
Faire Is The Heaven

Faire is the heaven, where happy soules have place
In full enjoyment of felicitie,
Whence they doe still behold the glorious face
Of the Divine Eternall Majestie;

Yet farre more faire be those bright Cherubins,
Which all with golden wings are overdight,
And those eternall burning Seraphins,

Strahlend schön ist der Himmel, in dem die Seelen der Seligen leben
In vollendeter Glückseligkeit.
Dort erblicken sie das leuchtende Antlitz der göttlichen, ewigen Herrlichkeit.

Viel schöner noch sind die glänzenden Cherubim,
Die ganz mit goldenen Flügeln bedeckt sind,
Und die unvergänglichen, brennenden Seraphim,

Which from their faces dart out fiery light;
Yet fairer than they both, and much more bright,
Be th' Angels and Archangels, which attend
On God's owne Person, without rest or end.

Aus deren Gesichtern feuriges Licht schießt.
Schöner als all diese und viel strahlender sind
Die Engel und Erzengel, die ohne Unterlass
Gottes Gegenwart beiwohnen.

These then in faire each other farre excelling,
As to the Highest they approach more neare,
Yet is that Highest farre beyond all telling,
Fairer than all the rest which their appear,
Though all their beauties joynd together were;
How then can mortall tongue hope to expresse
The image of such endlesse perfectnesse?

Einer übertrifft den anderen an Glanz,
Wenn sie sich dem höchsten nähern.
Doch der Höchste lässt sich nicht in Worte fassen;
Er ist herrlicher als alle anderen Himmlischen,
Selbst, wenn man deren Schönheit zusammennähme. Wie kann dann die menschliche Zunge hoffen,
Solch unendliche Vollkommenheit auszudrücken?

13 Ralph Vaughan Williams
Easter

Rise heart; thy Lord is risen. Sing his praise
Without delays,
Who takes thee by the hand, that thou likewise
With him may'st rise;
That, as his death calcined thee to dust,
His life may make thee gold, and much more, Just.

Awake, my lute, and struggle for thy part
With all thy art.
The cross taught all wood to re-sound his name
Who bore the same.
His stretched sinews taught all strings, what key
Is best to celebrate this most high day.

Consort both heart and lute, and twist a song
Pleasant and long:
Or since all music is but three parts vied, And multiplied;
O let thy blessed Spirit bear a part,
And make up our defects with his sweet art.

Steh auf, Herz; dein Herr ist er-standen, sing sein Lob
ohn Unterlaß,
Der dich bei der Hand nimmt, dass auch du gleichermaßen Mit ihm auferstehen magst;
So wie der Tod dich zu Staub zer-mahlen, So soll sein Leben dich zu Gold, ja mehr noch machen: zum Gerechten.

Wach auf, meine Laute, und müh dich um dein Teil
Mit aller Kunst.
Das Kreuz, das selbst er trug, lehrt alles Holz Den großen Na-men wiedertönen.
Des ausgespannten Armes Sehne lehrt jede Saite den Klang, Am besten diesen höchsten Tag zu feiern.

So findet euch zusammen, Herz und Laute beide, vereint zu einem Gesang, Lieblich und lang. Und da alle Musik im Dreiklang viel-fach klingt:
O füg auch deinen Segensgeist als Anteil mit darein,
So mache, was an unserem Liede fehle, seine süße Kunst vollkom-men.

14 John Rutter
All Things Bright and Beautiful

All things bright and beautiful,
All creatures great and small,
All things wise and wonderful:
The Lord God made them all.

Each little flow'r that opens,
Each little bird that sings,
He made their glowing colours,
He made their tiny wings.

The purple-headed mountains,
The river running by,
The sunset and the morning
That brightens up the sky.

The cold wind in the winter,
The pleasant summer sun,
The ripe fruits in the garden,
He made them every one.

He gave us eyes to see them,
And lips that we might tell
How great is God Almighty,
Who has made all things well.

All Ding hell, von Schönheit voll,
alle Geschöpfe groß und klein,
all Ding weis' und wundervoll der
Herrgott schuf sie all.

Jede kleine Blume die erblüht,
Jeder kleine Vogel der singt,
Er schuf ihrer Farben Glanz,
Er schuf ihre kleinen Flügel.

Der Berge Purpurgipfel,
Der Fluß der nahbei fließt,
Den Sonnenuntergang und den
Morgen, der am Himmel erstrahlt.

Den kalten Wind im Winter,
Des Sommers liebliche Sonne,
Des Gartens reife Früchte,
Er schuf ein jedes allzugleich.

Er gab das Aug' zu sehen uns,
Und Lippen um zu sprechen:
Wie groß ist Gott Allmächtig
Der alle Dinge wohl getan.

15 John Rutter

A Clare Benediction

May the Lord
Show His mercy upon you;
May the light
Of His presence be your guide:
May He guard you and uphold you;
May His Spirit be ever by your side.
When you sleep,
May His angels watch over you;

When you wake,
May He fill you with His grace:

May you love Him
And serve Him all your days.
Then in heaven
May you see His face.

Möge Gott euch seine Barmherzigkeit schenken,
möge das Licht
seiner Gegenwart euch führen.
Möge er euch beschützen und euch helfen,
möge sein Geist immer bei euch sein.
Wenn ihr schlaft,
mögen Engel über euch wachen,
und wenn ihr wach seid,
möge er euch mit seiner Gnade erfüllen.
Möget ihr ihn lieben
und ihm dienen, alle Tage.
Dann, im Himmel,
werdet ihr sein Gesicht schauen.

16 John Rutter

The Lord Bless You and Keep You

The Lord bless you and keep you: The Lord make his face to shine upon you and be gracious unto you. The Lord lift up the light of his countenance upon you and give you peace. Amen.

Der Herr segne und behüte dich, der Herr lasse sein Gesicht erstrahlen und sei gnädig über dir. Der Herr wende dir das Licht seines Angesichts huldvoll zu und schenke dir Friede. Amen.

Der Chor

KammerChor Hofheim

Der KammerChor Hofheim wurde 1989 von seinem künstlerischen Leiter Hans-Georg Dechange gegründet. Er besteht derzeit aus ca. 40 Mitgliedern und ist der Musikschule Hofheim/Akademie angeschlossen. Seit seiner Gründung widmet sich der Chor anspruchsvoller Chorliteratur und hat sich durch eine rege Konzerttätigkeit im Musikleben der Region einen festen Platz erworben. Sein Repertoire reicht von den alten Meistern bis zu zeitgenössischen Komponisten und Arrangements aus den Bereichen Gospel, Spiritual, Pop und Jazz, von a-capella Werken über Kammermusik bis hin zu den großen Oratorien mit Orchesterbegleitung. Der KammerChor Hofheim wurde mehrfach mit ersten Preisen bei nationalen Chorwettbewerben der Region ausgezeichnet. Der hr produzierte eine Sendung mit Jazzchormusik und schnitt die Wiederaufführung der Krönungsmesse von Vincenzo Righini anlässlich der 650 Jahrfeier der Stadt Hofheim mit. 2012 wurden die weltliche Kantate „Erste Walpurgisnacht“ und das Fragment zur Oper „Loreley“ von Felix Mendelssohn Bartholdy zusammen mit Mitgliedern des Museumsorchesters Frankfurt und renommierten Solisten in Hofheim und Frankfurt aufgeführt und ebenfalls vom hr mitgeschnitten.Seit 1997 ist der KammerChor Hofheim regelmäßiger Gast in der Konzertreihe der „Freunde der Kirchenmusik“ in der Heiliggeistkirche Frankfurt. Seit mehr als zehn Jahren verbindet den Chor eine Freundschaft mit dem Monteverdi-Chor Budapest. Beide Chöre gestalten regelmäßig gemeinsame Konzerte in Deutschland und Ungarn.

Der Moderator

Berthold Mann-Vetter

Berthold Mann-Vetter studierte Klavier an der Hochschule für Musik in Frankfurt. Dabei gaben Prof. Raymund Havenith wichtige Impulse für das klassisch-romantische und kammermusikalische Œvre, Prof. Bernhard Kontarsky dagegen für zeitgenössische und experimentelle Musik. Den künstlerischen Abschluss für Chor- und Orchesterleitung absolvierte er

bei Prof. Wolfgang Schäfer und Jiri Starek. Neben solistischen Auftritten als Pianist entstand eine rege Konzerttätigkeit als Liedbegleiter und Kammermusiker. Bei Produktionen von hr und mdr entstanden mehrere Mitschnitte von Uraufführungen. Als Dirigent der „Sinfonietta Hofheim“ spielte und dirigierte er wiederholt Klavierkonzerte, unter anderem von Mozart und Saint-Saëns. Dabei reüssierte Mann-Vetter meist mit eigenen Konzertkonzepten, so entstanden eigene Veranstaltungsreihen über „Bach und Friedrich II.“, „Klang und Raum“ oder „Konzerte für Kinder“. Berthold Mann-Vetter unterrichtet an der Main-Taunus-Schule in Hofheim.

Der Dirigent

Hans-Georg Dechange

Hans-Georg Dechange leitet seit über 20 Jahren erfolgreich den KammerChor Hofheim. Als Leiter der Musikschule Hofheim Akademie und Vorstandsmitglied der Mendelssohn-Gesellschaft Main Taunus e.V. trägt er zum Musikleben der Region bei: Konzertreihen wie „Europäische Chormusik“, regionale Wettbewerbe und Musik-Workshops sowie das Jugendsinfonieorchester des Main-Taunus-Kreises gehen auf seine Initiative zurück. Neben dem KammerChor leitet er auch die VocalGroup, in der sich musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler an anspruchsvolle Arrangements wagen, vor allem von Pop- und Jazz-Songs, Gospels und Spirituals.

Sowohl a-capella-Chormusik als auch große Orchesterwerke aller Stilrichtungen brachte Dechange erfolgreich zur Aufführung. Eine rege Konzerttätigkeit als Dirigent und Sänger führen ihn ins In- und Ausland.

Schon als Jugendlicher sammelte Dechange musikalische Erfahrungen bei den Limburger Domsingknaben. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik an der Musikhochschule Frankfurt und Chor- und Orchesterleitung bei Prof. Wolfgang Schäfer. Ein Gesangsstudium an der Musikhochschule Heidelberg bei Prof. Annemarie Grünewald schloss sich an. 1988 wurde er Stipendiat der Kreissparkasse Limburg, 1989 des Richard-Wagner-Verbandes.

Samstag, 24.08.13, 20 Uhr
Stadthalle Hofheim

Hofheimer Klassikkonzert
Abschlusskonzert der 13. Hofheimer Orchesterwoche
Peter Tschaikowski
Tanz aus „Schneewittchen“ op. 12, Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13 „Winterträume“, Violinkonzert D-Dur op. 35

Anna Lee, Violine
(Trägerin des Menuhin-Competition/Beijing 2012 und des Prinz-von-Hessen-Preises/Kronberg 2011)
Jugendsinfonieorchester des MTK, Sinfonietta Hofheim
Leitung: Hans-Georg Dechange und Berthold Mann-Vetter

Samstag, 31.08.13, 19 Uhr
Chinonplatz

Akademie Open Air
Picknickkonzert
Musik aus Pop, Musical und Salon

Sinfonisches Blasorchester Hofheim, Sinfonietta, KammerChor, VocalGroup

Impressum:
Titelbild: Olaf Schroeder
Programmheft: Katharina Klonk
Redaktion: Ivan Rupčić

die musik schule hofheim akademie